



Die 1. Klasse von Joleen Poletti mit Nanouk, den ersten offiziellen Schulbegleithund der Schule Adligenswil

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Die Drittklässler wissen nun, wie der Gemeindepräsident heisst, die Schulbegleithündin Nanouk geht im Schulhaus ein und aus und für die Osterferien und auch die Sommerferien gibt es noch freie Plätze in den Tagesstrukturen: Dies und Weiteres finden Sie in diesem „Adliger Schulfenster“. Wir laden Sie ein, hineinzublicken und sich über das aktuelle Schulgeschehen und unsere Vorhaben zu orientieren. Vielen Dank für Ihr Interesse.

Wie funktioniert unsere Gemeinde? Die 3. Primarklasse lernt ihre Gemeinde kennen

In der 3. Primarklasse erhielten unsere Schüler/-innen auf spielerische Art und Weise ein Grundwissen über Aufgaben, Rollen und Verantwortungsbereiche in der Gemeinde. Die Schule arbeitete dazu erstmals mit dem Programm «Unsere Gemeinde» (von Young Enterprise Switzerland, YES). Unsere Schulleiterin Esther Krummenacher hatte sich dafür speziell weitergebildet und unterrichtete in diesem Schuljahr alle dritten Klassen in fünf spannenden Lektionen.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Gemeindepräsidenten Markus Gabriel. Er führte mit den Kindern eine «Gemeinderatswahl» durch. Mit den kleinen «Gemeinderätinnen und Gemeinderäten» diskutierte unser Gemeindepräsident dann über Projekte, welche die Klasse als «wünschenswert» für Adligenswil ausgewählt hatte. Wir danken Markus Gabriel an dieser Stelle nochmals herzlich für seinen Besuch an unserer Schule. Es waren spannende und lehrreiche Erfahrungen für die Adliger Drittklässler.

Den ausführlichen Bericht finden sie [auf der Website der Schule](#).

Schulbegleithund Nanouk gehört nun zur Schule

Das Pilotprojekt „Schulbegleithund“ ist erfolgreich abgeschlossen. Der Gemeinderat genehmigte das Konzept für eine hundegestützte Pädagogik. Nanouk ist der erste Schulbegleithund in der Klasse von Joleen Poletti. Das „Schulbegleit-Hundeteam“ hat sich speziell für die Arbeit mit einem Schulbegleithund ausbilden lassen. Der Hündin Nanouk wurde genug Zeit gegeben, sich an die Kinder und die Schulumgebung zu gewöhnen. Nun, das hat sie ganz gut geschafft. In der ersten Phase schlief sie oft in ihrem „Hüttchen“. Die Kinder lernten auch, dass sie Nanouk auch mal in Ruhe lassen mussten und das Tier auch nicht ständig zu sich rufen durften.

Ein gutes gemeinsames Miteinander stellte sich schnell ein, der Kontakt zwischen den Kindern und Nanouk wurde intensiver. Die Kinder lernten, Nanouk einfache Anweisungen zu geben, sie machten ein Suchspiel und es gab viele schöne Situationen: So legte sich Nanouk auch mal ab und zu bei einem Kind hin und dieses konnte sich so vielleicht besser konzentrieren. Viel Spass machte es, gemeinsam mit Nanouk im Wald zu spielen, um die Wette zu rennen, herumzutollen.

Es zeigte sich bei der abschliessenden Befragung: Das Projekt kam sowohl bei den Eltern als auch bei den Kindern ganz gut an. Nanouk geht folglich weiterhin bei uns „zur Schule“ und darf auch künftig mit den Adligenswiler Kindern unterwegs sein.

Mein Körper gehört mir! Ein Präventionsparcours

«Ein gutes Geheimnis ist leicht und macht Freude, ein schlechtes ist schwer und fühlt sich unheimlich an.»- «Ich habe das Recht, Nein zu sagen» und «Ich weiss, wo ich Hilfe holen kann». Diese und andere Präventionsbotschaften lernen Kinder im Parcours «Mein Körper gehört mir!»

Ende Januar haben wir das Präventionsprojekt «Mein Körper gehört mir!» im Bereich Kinderschutz zum sechsten Mal durchgeführt. Am neu gestalteten Parcours haben alle 3. und 4. Klassen teilgenommen. An die 100 Personen besuchten die dazugehörige Elternveranstaltung in der Aula Obmatt.

Zum Parcours: Ausgebildete Moderatorinnen vermitteln an sechs Stationen wichtige Präventionsbotschaften. Dabei lernen die Kinder ihre eigenen Körperteile benennen und sie erfahren mit allen Sinnen, dass sie ihrem Gefühl vertrauen können. Sie üben auf unterschiedliche Weise, wie sie sich wehren können, wenn sie etwas nicht möchten. Sie lernen ebenso, dass man auch das „Nein“ von anderen akzeptieren muss. Sie erfahren auch, dass sie sich in schwierigen Situationen Hilfe holen dürfen und ebenso, dass es nicht ihre Schuld ist, wenn sie es nicht schaffen, „nein“ zu sagen oder sich Hilfe zu holen.

Die Lehrpersonen erhielten zusätzliche Hintergrundinformationen zum Thema und didaktisches Begleitmaterial für die konkrete Umsetzung der Thematik im Unterricht.

Wir danken allen Beteiligten für das gelungene Projekt zum Thema Kinderschutz. Mehr Informationen zu diesem Thema bei [Kinderschutz.ch](#).

Elternstamm zur „Generation Z“

Mit „Generation Z“ werden junge Menschen bezeichnet, welche zwischen den Jahren 1995 und 2010 geboren sind. Sie ist die erste Generation, die mit dem Smartphone aufwächst. Diese Generation war Thema am Elternstamm vom 20. März 2023. Ramona Martins, Bildungsprojektleiterin SBB, zeigte bei ihren Ausführungen auf, wie unterschiedlich verschiedene Generationen funktionieren. So verändert sich auch die Einstellung zur täglichen Arbeit von Generation zu Generation grundlegend. Bei den sogenannten „Babyboomern“ (Generation der 1950 – 1964 Geborenen) galt, „Leben, um zu arbeiten“, bei der „Generation X“ (1965 – 1979) hiess die Devise eher „Arbeiten, um zu leben“; die „Generation Y“ (1980 – 1994) wollte „Erst das Leben, dann die Arbeit“ und die „Generation Z“ (1995 – 2009) lebt dem Motto nach: „Hier ist die Arbeit, da mein Leben“. Die jüngste Generation wird als „Generation Alpha“ (2010 – 2024) bezeichnet. Sie ist die erste Generation, die von frühester

Kindheit an Kontakt mit Bildschirmen und Künstlicher Intelligenz hat. Ihr Arbeitsethos wird nochmals anders manifestieren. Für jede Generation ergeben sich immer auch besondere Chancen: Für die „Generation Z“ und Alpha werden dies unter anderem Diversität, Kreativität, Unternehmertum sein. Es stellen sich für alle Generationen immer auch besondere Herausforderungen: Für die „Generation Z“ sind dies insbesondere Automatisierung und Technologisierung, Klimawandel, soziale Ungleichheit und mentale Gesundheit.

Das Wissen um die besonderen Lebensumstände der Generationen hilft Eltern, Lehrpersonen und Unternehmen, Verständnis für die jungen Leute zu entwickeln und allenfalls notwendige Unterstützung zur Verfügung zu stellen.

(Weitergehende Informationen zum spannenden Thema sind zu finden unter [Website Schule Adligenswil.](#))

Die Bildungskommission dankt allen, die an diesem Elternstamm dabei waren, für die Teilnahme und den spannenden Austausch. Im Herbst 2023 findet ein weiterer Anlass statt. Wünsche und Anregungen für zukünftige Elternstämme werden gerne entgegengenommen. (Mail an: bildungskommission@adligenswil.ch).

Anmeldung für die Tagesstrukturen bis am 16. Juni 2023

Die Schule Adligenswil bietet bekanntlich jeweils von Montag bis Freitag schul- und familienergänzende Tagesstrukturen im Schulhaus Dorf und bei der Alten Post an.

Ab sofort werden Anmeldungen für das neue Schuljahr 2023/24 entgegengenommen. Kinder aller Schulstufen können bis 16. Juni 2023 für die Betreuung in den Tagesstrukturen angemeldet werden. Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden sich unter www.schule-adligenswil.ch/tagesstrukturen.

Für die Ferienbetreuung während der Osterferien (17. – 21. April 2023) sowie in den Sommerferien (31. Juli – 18. August 2023) gibt es noch freie Plätze. Auch Kinder, die (noch) nicht in den Tagesstrukturen betreut werden, heissen wir herzlich willkommen.

Ihre Fragen beantwortet gerne Lorena Brugger, Leiterin Tagesstrukturen (Telefon 079 896 04 96 oder E-Mail lorena.brugger@schule-adligenswil.ch)

Zwei wichtige Hinweise zum Schluss: Auf unserer Website im [Online-Schalter](#) finden Sie unser Reglement „Dispensation und Abwesenheit von Schülerinnen und Schülern“ sowie das Formular „Urlaubsgesuch Lernende“. Wir bitten Sie, für Ihr Gesuch künftig dieses Formular zu verwenden. Speichern Sie das Formular bitte ab und füllen Sie es aus. Das ausgedruckte Formular bitte dann von Hand unterschreiben und der zuständigen Stelle zusenden. Vielen Dank.

Neue Schulanlage Kehlhof: In den vergangenen Wochen hat die Begleitgruppe der Schule (Schulleitungen der Primarschule, Rektorin und Vertreterinnen der beiden Lehrpersonen-Teams) sich intensiv mit den pädagogischen Anforderungen an die neue Schulanlage auseinandergesetzt. Die Ergebnisse sind in das Vorprojekt eingeflossen, worüber im Juni 2023 abgestimmt wird. Mehr Informationen dazu gibt es im [Newsletter der Gemeinde](#).

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung unserer Schule und wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne Osterferien.

Volksschule Adligenswil

Francesca Brignoli Lutz

Rektorin und Abteilungsleiterin

Schulleitungen: Claudia Christen, Esther Krummenacher, Christian Mehr

April 2023